

3) Den Geist einladen

Host: „Konzentriere dich darauf, dass Gottes Geist jetzt, in diesem Moment, in dir wohnt und wirkt. Christus, der Auferstandene, sucht Kontakt zu deinem Herzen, gerade so, wie du dich momentan fühlst.“

Im Gebet dankt der Host für Gottes Gegenwart und bittet, dass sich das Wort Gottes öffnet und jede:r etwas Wertvolles für sich empfängt.

4) Sich den Bibeltext laut vorlesen

*Lest euch den Text abschnittsweise laut vor.
Es sind sechs Abschnitte á zwei Verse.*

Jesaja 55 (NeÜ bibel.heute, Karl-Heinz Vanheiden)

1 "He, ihr Durstigen alle, / kommt her zum Wasser! / Kommt her, auch wenn ihr kein Geld habt! / Kauft und esst! / Ja, kommt, kauft ohne Geld, / kauft Wein und Milch! / Es kostet nichts. 2 Warum gebt ihr Geld aus für Brot, das gar keins ist, / den Lohn eurer Mühe für

das, was niemand satt machen kann? / Hört doch auf mich, dann bekommt ihr das Beste, / dann esst ihr euch an Köstlichkeiten satt!

3 Hört auf mich und kommt zu mir! / Dann lebt eure Seele auf, und ich schließe einen ewigen Bund mit euch. / Ich erfülle, was ich schon David versprach. 4 Ihn habe ich zum Zeugen ganzer Völker bestimmt, / zum Herrscher und Gebieter von Nationen.

5 Pass auf, auch du rufst künftig manches Volk herbei, das du nicht kennst! / Und mancher Stamm, der dich nicht kannte, kommt schnell zu dir, / weil Jahwe, dein Gott bei dir ist, / der Heilige Israels, / denn er hat dich herrlich gemacht!" 6 Sucht Jahwe, solange er sich finden lässt! / Ruft ihn an, solange er euch nahe ist!

7 Der Gottlose verlasse seinen Weg, / der Schurke seine schlimmen Gedanken! / Er kehre um zu Jahwe, damit er sich seiner erbarmt, /

zu unserem Gott, denn er ist im Verzeihen groß! 8 "Meine Gedanken sind nicht wie eure Gedanken, / und eure Wege nicht wie meine Wege!", spricht Jahwe.

9 "Denn so hoch der Himmel über der Erde ist, / so weit reichen meine Gedanken über alles hinaus, was ihr euch denkt, / und meine Möglichkeiten über alles, was für euch machbar ist. 10 Und wie Regen oder Schnee vom Himmel fällt / und nicht dorthin zurückkehrt, / ohne dass er die Erde tränkt, / sie fruchtbar macht, dass alles sprießt, / dass Brot zum Essen da ist / und Saatgut für die nächste Saat,

11 so ist es auch mit meinem Wort: / Es kehrt nicht leer zu mir zurück, / sondern bewirkt, was ich will, / führt aus, was ihm aufgetragen ist. 12 Voll Freude zieht ihr in die Freiheit aus, / kehrt heim mit sicherem Geleit. / Berge und Hügel brechen in Jubel aus, wenn ihr kommt, / Beifall klatschen die Bäume im Feld.

5) Leise lesen und in den Text hineinhorchen

Host: „*Ich lade dich ein, in den Text hineinzuhorchen. Was leuchtet für dich auf? Wo entsteht in deinem Inneren Resonanz? Was erreicht und berührt dich in deiner momentanen Situation?*“

Achtet darauf, den Text nicht analytisch vom Kopf, sondern vom Herzen her zu lesen. Oft leuchten nur ein einzelner Begriff oder eine spezielle Formulierung besonders hervor. Die Kunst besteht darin, den Text mit deiner gerade jetzt aktuellen Stimmung zu lesen und dich ganz schlicht und ohne komplizierte Reflexion ansprechen zu lassen. Du brauchst keinen „klugen Gedanken“ zu finden, um gut dazustehen. Du musst keine „Andacht für andere“ vorbereiten. Es ist auch nicht nötig, dein theologisches Fachwissen hervorzukramen. (Weitere Erläuterungen zum „hörenden Lesen“ auf der Rückseite.)

Erläuterung zum hörenden Lesen

Bei dieser Art des Bibellesens wird der Text zu einem geheimnisvollen Resonanzraum des Geistes. Wort und Geist kommen zusammen und werden nicht gegeneinander ausgespielt. Die Impulse des Auferstandenen erreichen dich auf deiner ganz eigenen biografisch-spirituellen Reise. Wenn wir uns auf diese Weise „in Christus“ versammeln, bildet sich ein Christus-WIR. In der „Mitte“, im „Mitten-unter“ und im Dazwischen, eröffnet sich ein Himmelsbrunnen, ein Energiefeld des Heiligen Geistes. Wundersam.

6) Mit-Teilen

Teilt euch gegenseitig mit, an welcher Stelle ihr berührt wurdet. Bleibe mit dem, was du sagst, ganz bei dir selbst. Bitte keine Rückfragen oder (exegetische) Kommentierungen der anderen Beiträge.

7) Gebet entlang des Textes

Betet auf der Grundlage der verschiedenen Perspektiven den Text entlang. Greife das auf, was dir wichtig geworden ist. Beginnt mit Dank und Anbetung. Wenn noch Zeit ist, wechselt zur Fürbitte.

Von der Bühne

Am Ende der Gruppenphasen beginnt Musik auf der Bühne. Wir singen zusammen und schließen die gemeinsame Zeit mit einem Segen ab.

Vielen Dank, dass du dich auf diese kleine Liturgie eingelassen hast. Erwinnere dich heute Abend noch einmal daran, an welcher Stelle dich Gottes Geist berührt hat. Halte fest, was dir wertvoll wurde.

Biblische Texte als Resonanzraum des Geistes

Liturgie für Kleingruppen anhand von ankerzellen.de

Willkommen.

In der Anfangsphase des Konvents möchten wir einen Raum eröffnen, um miteinander die vielfältige Resonanz des Geistes im Wort Gottes und in unserer biografischen Prägung zu erspüren.

Damit dies gelingt, laden wir dich ein, dich auf diesen Prozess einzulassen.

Wir finden uns in 6er-Gruppen zusammen.
Jede:r erhält eine Ablaufliturgie.

Der Host begrüßt die anderen Gruppenteilnehmer:innen.

Von der Bühne werden einige einführende Gedanken gesagt. Ein Gong leitet die gemeinsame Zeit der Konzentration ein.

1) Innere Sammlung

Host: *„Folge deiner Atmung. Atme tief ein und wieder aus. Spüre das Leben in dir. Dein Körper ist ein Wohnraum des Heiligen Geistes.“*

2) Check-in

Jede:r teilt in der Runde kurz mit (ca. 1 min), in welcher Stimmung sie/er gerade „da“ ist. *Keine* Kommentierungen, *keine* Rückfragen. Der Fokus liegt auf der achtsamen Wahrnehmung der eigenen Verfassung und der Stimmung der anderen.